

Schlösser und Baubeschläge

Automatische Türsysteme

Teil 2: Sicherheit an automatischen Türsystemen

Deutsche Fassung prEN 12650-2 : 1996

DIN**EN 12650-2**

Einsprüche bis 31. Mrz 1997

ICS 91.190

Building hardware – Powered Pedestrian Doors -- Part 2: Safety at
powered pedestrian doors; German version prEN 12650-2 : 1996

Quincaillerie pour le bâtiment – Portes automatiques pour piétons –
Partie 2: Sécurité des portes automatiques pour piétons;
Version allemande prEN 12650-2 : 1996

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN, Deutsches Institut für Normung e.V., 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin).

Nationales Vorwort

Der vorliegende Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 "Türen und Tore, Fenster und Vorhangfassaden, einschließlich zugehöriger Abschlüsse und Bebeschläge" erarbeitet.

Der zuständige Arbeitsausschuß im DIN ist der NABau-Spiegelausschuß "Schlösser und Bauschlösser" (NABau-AA 09.01.04).

Fortsetzung 19 Seiten prEN

Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.

EUROPAISCHE NORM

ENTWURF
prEN 12650-2

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPEENNE

November 1996

ICS

Deskriptoren:

Deutsche Fassung

Schlösser und Baubeschläge - Automatische
Türsysteme - Teil 2: Sicherheit an automatischen
Türsystemen

Building hardware - Powered Pedestrian
Doors - Part 2: Safety at powered
pedestrian doors

Quincaillerie pour le bâtiment -
Portes automatiques pour piétons -
Partie 2: Sécurité des portes
automatiques pour piétons

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur CEN-Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde von CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

Europäisches Komitee für Normung
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B - 1050 Brüssel

© 1996 Das Copyright ist den CEN-Mitgliedern vorbehalten.

Ref. Nr. prEN 12650-2:1996 D

Inhalt

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich.....	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Definitionen	4
4 Anforderungen.....	4
4.1 Allgemeines (Umgebung und Handhabung)	5
4.2 Werkstoffe	5
4.3 Betätigungselemente.....	6
4.4 Vermeidung oder Absicherung von Gefahrstellen.....	9
5 Installation, Abnahmeprüfung am Einbauort und regelmäßige Überwachung	13
5.1 Art und Umfang der Abnahmeprüfung am Einbauort	14
5.2 Einrichtung für die Messung der Türkräfte am Einsatzort.....	14
5.3 Nachweis der Abnahmeprüfung am Einsatzort	14
6 Kennzeichnung	14
7 Informationen zum Betrieb.....	14
Anhang A (normativ)	15
Anhang B (informativ)	16
B.1 Kontroll-Liste für Schiebe- und Drehflügeltüren.....	16
B.2 Kontroll-Liste für Karusselltüren	18

Vorwort

Diese Europäische Norm wurde von WG 4/TG 12 des TC 33 "Türen, Fenster, äußere Abschlüsse und Baubeschläge" erarbeitet.

Die vorliegende Norm legt wesentliche Anforderungen der EU-Bauprodukten-Richtlinie (Richtlinie des Rates 89/106/EWG) an installierte automatische Türsysteme fest.

Das späteste Datum der Veröffentlichung einer identischen nationalen Norm ist, das späteste Datum für die Zurückziehung entgegenstehender nationaler Normen ist

Es wird keine Europäische Norm ersetzt.

Um die Umsetzung der Europäischen Norm zu unterstützen, wird an einem Nachweissystem gearbeitet, das die Konformität der Produkte mit den in diesen Normen enthaltenen technischen Anforderungen belegt.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm enthält Festlegungen für die Konstruktion, Betrieb und Sicherheit von automatischen Türsystemen, die in Fußgängerbereichen eingebaut sind.

Automatische Türsysteme können in Eingangs- und Innenbereichen, Fluchtwegen und als Notausgängen als auch als Brand- und Rauchschutztüren verwendet werden.

Türen, deren Flügel vertikal bewegt werden, fallen nicht in den Anwendungsbereich dieser Norm.

2 Normative Verweisungen

Diese Europäische Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei datierten Verweisungen gelten spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Europäischen Norm, wenn sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikationen.

EN 29001	Qualitätsmanagementsysteme - Modell zur Qualitätssicherung/QM-Darlegung in Design/Entwicklung, Produktion, Montage und Wartung
EN 29002	Qualitätsmanagementsysteme - Modell zur Qualitätssicherung/QM-Darlegung in Produktion, Montage und Wartung
EN 45001	Allgemeine Kriterien zum Betreiben von Prüflaboratorien
EN 60335 (IEC 335)	Sicherheit elektrischer Geräte für den Haushalt und ähnliche Zwecke
EN 60529	Schutzarten durch Gehäuse (IP-Code)
prEN 1760-1	Druckempfindliche Schutzeinrichtungen; Anforderungen und Prüfverfahren für Schalmatten und Schaltplatten

3 Definitionen

Die Definitionen der zutreffenden Türarten und Begriffe sind in EN XXX Automatische Türsysteme; Teil 1: Anforderungen und Prüfungen, angegeben.

4 Anforderungen

Automatische Türsysteme müssen so installiert werden, daß sie entsprechend den Anforderungen der vorliegenden Norm betrieben werden können.

4.1 Allgemeines (Umgebung und Handhabung)

4.1.1 Zum Zeitpunkt der Konstruktion muß der Besteller sicherstellen, daß, unter Ausnutzung der Sachkenntnisse des Herstellers, eine geeignete und sichere Installation festgelegt wird.

4.1.2 Es ist besonders wichtig, dem voraussichtlichen Betreiber Kennwerte und genaue Betriebsanforderungen zur Verfügung zu stellen, um den Umfang und die Art des Personenverkehrs zu berücksichtigen, der wahrscheinlich die Anlage benutzen wird. Hierbei können auch ältere, gebrechliche oder behinderte Menschen sowie Kinder berücksichtigt werden.

4.1.3 Automatische Türsysteme müssen hinsichtlich Türart, Betriebsart, Schalt- und Sicherheitseinrichtungen so konstruiert und ausgerüstet sein, daß sie so installiert und betrieben werden können, daß sie weder unannehmbare Gefährdungen oder Risiken für den Benutzer oder jede sonstige Person darstellen noch beliebige Gegenstände beschädigen.

4.1.4 Sorgfältige Berücksichtigung muß der Konstruktion und der Installation von automatischen Türsystemen geschenkt werden. Abschüssige Fußböden in Richtung automatischer Türsysteme stellen eine potentielle Gefährdung dar und müssen vermieden werden.

4.1.5 Um das Risiko des Einklemmens unter den Türflügeln automatischer Türen zu verringern, müssen die Türflügel in einem bestimmten Abstand über dem Fußboden angeordnet werden und diesen festgelegten Abstand beibehalten. Deshalb müssen die Fußbodenoberflächen, über denen sich automatische Türen bewegen, eben und waagrecht sein.

4.1.6 Um das Risiko des Stolperns oder Behinderns zu verringern, müssen sämtliche am Fußboden angebrachten Teile, wie Schallmatten, Schwellen und ähnliche Teile in geeigneter Weise flach auslaufend oder geneigt ausgeführt werden, oder, sofern anwendbar, in der Ebene der Fußbodenoberfläche montiert werden. Wenn möglich, muß der Fußboden rutschfest und mit Einrichtungen zur Wasserbeseitigung ausgestattet sein.

4.1.7 Wenn ein Stau in der Nähe eines automatischen Türsystems auftritt, können die Benutzer in Richtung der Tür drängen, und einem Verletzungsrisiko ausgesetzt sein. Um das Risiko eines Staus zu verringern, muß der Einbau der Tür und ihre unmittelbare Umgebung so beschaffen und ausgelegt werden, daß ein sicherer Fußgängerverkehr erreicht wird.

4.1.8 Soweit notwendig, müssen Angestellte in der Benutzung automatischer Türsysteme geschult werden, damit sie in Notfällen die richtigen Maßnahmen ergreifen können.

4.2 Werkstoffe

Alle Teile von Türanlagen, gleich ob feststehend oder beweglich müssen, einschließlich der Befestigungen, aus einem geeigneten Material bestehen und über eine ausreichende Festigkeit für den geplanten Zweck verfügen.

Es müssen Vorkehrungen getroffen werden, daß ein unbeabsichtigtes Lösen von Bauteilen oder Teilen bei der Benutzung verhindert wird. Die Durchbiegung von Türflügeln oder sonstigen Teilen infolge von Kräften oder Drücken während des bestimmungsgemäßen Gebrauchs darf nicht zu bleibenden Verformungen führen oder das Risiko des Herauspringens aus Führungen schaffen.

Durchsichtige Türflügel oder Türflügeloberflächen müssen deutlich erkennbar sein, z. B. durch dauerhafte Kennzeichnung oder eingefärbte Werkstoffe.